

**Produktname: MSLN Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82325**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 69kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MSLN
<b>Alternative Namen</b>	MPF; SMRP
<b>Gen-ID</b>	10232.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13421
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen MSLN (AA: 37-286), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

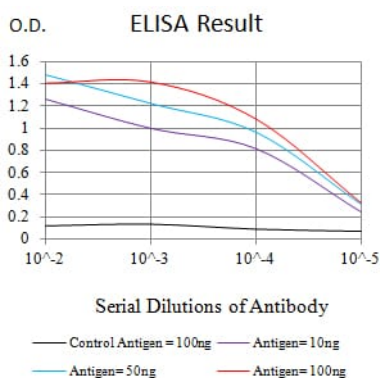
Dieses Gen kodiert für ein Präproprotein, das proteolytisch in zwei Proteine gespalten wird: den Megakaryozyten-Potenzierungsfaktor und Mesothelin. Der Megakaryozyten-Potenzierungsfaktor wirkt als Zytokin und kann die Koloniebildung

von Knochenmark-Megakaryozyten stimulieren. Mesothelin ist ein Glycosylphosphatidylinositol-verankertes Zelloberflächenprotein, das möglicherweise als Zelladhäsionsprotein fungiert. Dieses Protein wird in epithelialen Mesotheliomen, Ovarialkarzinomen und bestimmten Plattenepithelkarzinomen überexprimiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine für eine proteolytisch prozessierte Isoform kodiert.

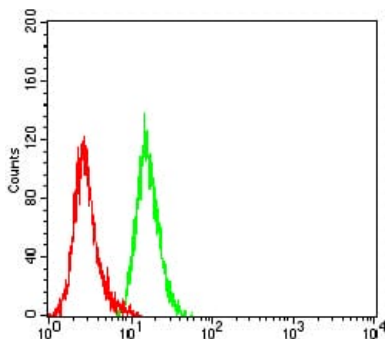
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des MSLN-Maus-mAb (grün) und der Negativkontrolle (rot).